

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Soziales, Senioren, Jugend und Gleichstellungsangelegenheiten
am 15. November 2011, um 19.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Schlosses in Bad Bramstedt**

Ende der Sitzung: 21.05 Uhr

Anwesend: Herr Weiß (als Vorsitzender),
Frau Jakubzik,
Frau von Moers,
Frau Schönau-Sawade,
Herr Schramm,
Frau Schuppe,
Herr Dr. Spies,
Herr Franck,
Frau Meins,
Frau Marquardt
Herr Siesenop (als Vertreter für Frau Albrecht)

entschuldigt fehlen:

ferner anwesend: Stadtverordnete Herren, Park und Behm, Frau Smith, Herr Verges
Frau Städing (Gleichstellungsbeauftragte)
Frau Höch (Beauftragte für Menschen mit Behinderung)
Herr Sievers als Vertreter für Herrn Hartwich (Seniorenbeirat)

für die Verwaltung
bzw. Protokoll Herr Bürgermeister Kütbach und Herr Bastians,

Herr Weiß begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugestellt wurde und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses vorliegt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung macht Herr Kütbach den Vorschlag, unter dem Tagesordnungspunkt 3 die Beschlussempfehlung im Hinblick auf eine Zuschussgewährung durch die Stadt Bad Bramstedt für den Betrieb des Sozialkaufhauses zu behandeln. Die übrigen Punkte der Tagesordnung würden sich entsprechend verschieben. Gegen diese Vorgehensweise bestehen seitens des Fachausschusses keine Bedenken.

01. Einwohnerfragestunde

Es sind ca. 10 Einwohner/innen anwesend. Fragen werden nicht gestellt. Die Presse wird durch Frau Persiehl vertreten.

02. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.06.2011

Frau von Moers erklärt, dass ihre Anwesenheit im Protokoll nicht vermerkt worden ist. Dies wird nachgeholt, im Übrigen wird das Protokoll ohne Einwendungen gebilligt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

03. Anregung des Jobcenters für eine Beschlussfassung zur Gewährung eines städtischen Zuschusses für den Betrieb des Sozialkaufhauses

Herr Weiß führt in das Thema ein und bittet den stellvertretenden Geschäftsführer des Jobcenters, Herrn Stahl, die dem Fachausschuss vorliegende Tischvorlage zu erläutern.

Herr Stahl stellt sich kurz vor und erläutert den Antrag auf Gewährung eines Zuschusses durch die Stadt Bad Bramstedt in Höhe von 5.000 € für das Jahr 2012. Er begründet den Zuschussantrag insbesondere damit, dass die durch den Bund zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel im Rahmen des sogenannten „Eingliederungstitels“ in diesem Jahr um 27% und 2012 nochmals um 18% gekürzt werden. Auch im Jahr 2013 ist mit einer weiteren Kürzung der Mittel zu rechnen.

Nach den von Herrn Stahl gegebenen Erläuterungen werden diverse Fragen von Herrn Park, Frau Jakubzik sowie von Frau Meins beantwortet. Frau Schönau-Sawade erklärt für ihre Fraktion die grundsätzliche Bereitschaft einer Zuschussgewährung, kritisiert jedoch die sehr kurzfristige Antragstellung. Herr Dr. Spies erklärt für seine Fraktion die uneingeschränkte Befürwortung der Beschlussempfehlung des Bürgermeisters in dieser Sache, hält aber eine maßvolle Anhebung der Preise der im Sozialkaufhaus angebotenen Waren für notwendig.

Herr Weiß gibt den Hinweis, dass er eine fraktionelle Beratung für notwendig hält. Herr Behm erklärt dies ebenfalls für seine Fraktion.

Nach weiteren Diskussionspunkten wird über die dem Protokoll beigefügte Beschlussempfehlung abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: mit 4 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen angenommen

04. Förderung der Arbeit der Beratungsstelle für Erziehung, Familien- und Lebensfragen hier: Zuschussantrag 2012

Herr Weiß bezieht sich auf den vorliegenden Antrag der Familienbildungsstätte Bad Bramstedt, in dem ein Zuschussbetrag von 2.600 Euro für das Jahr 2012 beantragt wird. In den vergangenen Jahren wurden jeweils 2.600 Euro bewilligt.

Frau von Wildenradt von der Familienbildungsstätte Bad Bramstedt ist anwesend und

begründet den Antrag. Sie betont die Wichtigkeit dieser präventiven Arbeit.

Beratungsbedarf wird nicht gesehen, deshalb beschließt der Fachausschuss:

Für das Jahr 2012 erhält die Familienbildungsstätte Bad Bramstedt einen Zuschuss in Höhe von 2.600 Euro für die Präventionsarbeit.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

05. Förderung der Arbeit des Landesvereins für Innere Mission – Suchtshilfe - ATS
hier: Zuschussantrag 2012

Den Antrag für die suchtpreventive Arbeit der ATS in Bad Bramstedt begründet Herr Hassler von der ATS Suchtberatungsstelle. Beantragt wird für das Jahr 2012 eine Zuwendung in Höhe von 9.970 Euro. Im vergangenen Jahr wurden 9.266,00 Euro bewilligt.

Beratungsbedarf wird nicht gesehen, deshalb beschließt der Fachausschuss:

Für das Jahr 2012 erhält der Landesverein für Innere Mission – Suchthilfe – ATS einen Zuschuss in Höhe von 9.266 Euro

Abstimmungsergebnis: einstimmig

06. Förderung der Arbeit der Therapiehilfe e.V. – Suchtberatung und Prävention
hier: Zuschussantrag 2012

Herr Weiß bezieht sich auf den vorliegenden Antrag, der einen Zuschuss in Höhe von 20.249,53 € vorsieht. Durch die Höhe des beantragten Zuschusses und der Begründung des Antrages wird deutlich, dass die Therapiehilfe zukünftig allein suchtpreventive Arbeit anbieten will.

Frau Schönau-Sawade geht auf die bisher praktizierte Aufteilung der suchtpreventiven Angebote zwischen ATS und Therapiehilfe ein. Sie bewertet das Vorgehen der Therapiehilfe gegenüber dem „Mitbewerber“ ATS äußerst kritisch und bemängelt die fehlende Kommunikation. Diese Kritik wird ebenfalls von Herrn Dr. Spies geäußert.

Frau Lohse von der Therapiehilfe räumt die geäußerte Kritik ein und gibt ergänzend zum vorliegenden Antrag weitere Erläuterungen.

Herr Weiß sieht in der Angelegenheit grundsätzlichen Diskussionsbedarf. Das Thema soll im nächsten Jahr noch einmal aufgegriffen werden.

Der Fachausschuss beschließt:

Der Antrag auf Förderung der Suchtprevention an Schulen und Kindertagesstätten

für das Jahr 2012 von der Therapiehilfe e.V. wird auf 8.395,83 Euro festgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

07. Förderung der Arbeit der Beratungsstelle für Erziehung, Familien und Lebensfragen hier: Zuschussantrag 2012

Der Antrag auf Förderung für das Jahr 2012 liegt den Ausschussmitgliedern vor.

Beratungsbedarf wird nicht gesehen, deshalb beschließt der Fachausschuss:

Dem Antrag auf Förderung der Erziehungs- und Familienberatung für das Jahr 2012 wird zugestimmt. Der Zuschuss in Höhe von 3.400 Euro wird bewilligt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

08. Förderung der Arbeit des Frauentreffpunktes Kaltenkirchen (Träger: Frauenräume e.V. Norderstedt) hier: Zuschussantrag 2012

Der Antrag auf Förderung des Frauentreffpunktes Kaltenkirchen für das Jahr 2012 in Höhe von 1.000 Euro liegt dem Fachausschuss vor.

Frau Hempel vom Frauenräume e.V. gibt eine kurze Erläuterung über das Beratungsangebote und erklärt, dass ca. 300 bis 400 Frauen diese in Anspruch nehmen. Der auf Bad Bramstedt entfallende Anteil beträgt ca. 10 %.

Der Fachausschuss sieht keinen Beratungsbedarf und fasst folgenden Beschluss:

Dem Antrag auf Förderung des Frauentreffpunktes Kaltenkirchen für das Jahr 2012 in Höhe von 1.000 Euro wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

09. Antrag des DRK für die Kita „Löwenzahn“ auf Verlängerung der Öffnungszeit einer Elementargruppe

Der Antrag des DRK für die Kita „Löwenzahn“ auf Verlängerung der Öffnungszeit einer Elementargruppe liegt dem Fachausschuss vor. Herr Weiß gibt hierzu noch einige kurze Erläuterungen.

Herr Dr. Spies fragt nach der derzeitigen Bedarfssituation/Bedarfsplanung im Bereich der Kindertagesstätten. Auf Grund der momentanen personellen Situation im hierfür zuständigen Amt, muss die Antwort zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Weiterer Beratungsbedarf wird nicht gesehen, deshalb fasst der Fachausschuss folgenden Beschluss:

Dem Antrag des DRK für die Kindertagesstätte „Löwenzahn“ auf Verlängerung der Öffnungszeit einer Elementargruppe von derzeit 7:30 – 12:30 Uhr auf zukünftig 7:30 – 16:00 Uhr wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Perspektiven für die weitere Nutzung des Hauses der Sozialen Dienste

Herr Weiß stimmt in das Thema ein und hebt die Tradition des Hauses hervor. Gleichwohl sieht seine Fraktion auf Grund des enormen Investitionsstaus keine dauerhafte Nutzung des Objektes mehr. Über den Ausstieg der Nutzung des Hauses der Sozialen Dienste wird deshalb nachgedacht. Er übergibt das Wort an Herrn Kütbach, um die dem Ausschuss vorliegende Gesprächsnotiz zu erläutern.

Herr Kütbach berichtet, dass am 04. November ein Gespräch mit Vertretern des DRK, dem Deutschen Kinderschutzbund, dem Sozialverband sowie den Anonymen Alkoholikern stattgefunden hat. Einzelheiten, insbesondere die unterschiedlichen Möglichkeiten der jeweiligen Nutzer, werden durch das Papier dokumentiert. Kernpunkt ist jedoch, dass es endlich schriftliche Vereinbarungen geben muss. Ferner muss der Kritik des Gemeindeprüfungsamtes Rechnung getragen werden, um zukünftig eine Reduzierung der Fehlbedarfszuweisung in diesem Bereich zu vermeiden.

Frau Jakubzik bittet um zügige Umsetzung, besonders der in Nr. 5 des Vermerks beschriebenen Maßnahmen. Frau Schuppe macht auf rechtliche Probleme bei Abschluss schriftlicher Vereinbarungen aufmerksam. Die Frage von Herrn Franck nach den konkreten finanziellen Möglichkeiten, bezogen auf die jeweiligen Träger, wird vom Bürgermeister beantwortet.

Nach Abschluss der Diskussion beschließt der Fachausschuss:

Die in der Gesprächsnotiz unter den Ziffern 1 – 5 beschriebenen Ansätze finden die Zustimmung des Ausschusses. In diesem Sinn sollen die weiteren Verhandlungen geführt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Haushaltsplanentwurf für 2012

Herr Bastians erläutert, dass neben den verschiedenen Förder- und Zuschussanträgen die bereits in der Tagesordnung abgehandelt wurden, auch die Haushaltsstellen des Einzelplanes 4 im Verwaltungshaushalt und auch im Vermögenshaushalt zur Beratung vorgelegt werden. Analog der genehmigten Zuschüsse wurde auch bei den anderen Haushaltsstellen die angespannte finanzielle Situation der Stadt Bad Bramstedt

berücksichtigt und es wurde fast durchgängig eine Deckelung der Ansätze erreicht.

Die Haushaltsplanentwürfe 2012 sowohl des Verwaltungshaushaltes als auch des Vermögenshaushaltes liegen den Ausschussmitgliedern vor. Die Beantwortung der Frage von Herrn Dr. Spies zur Gruppierung 67200 (Erstattungen von Ausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände im Zusammenhang mit dem Kostenausgleich im Kitawesen) konnte nicht abschließend geklärt werden. **Hinweis: Die Zahlungen wurden früher unter der Gruppierung 71200 (Ansatz 10.000 €) gebucht. Die Erfahrung zeigt aber, dass dieser Betrag nicht ausreichend ist.**

Nach der Durchsicht der Einzelpläne 4 im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt beschließt der Fachausschuss, dem vorliegenden Haushaltsentwurf 2010 für den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. Bericht der Verwaltung

Herr Kütbach berichtet über die zustimmende Gegenzeichnung des Kindertagestättenantrages von Evangelisch-lutherischer Kirchengemeinde und Lebenshilfe.

Herr Kütbach berichtet ferner, dass wegen der über den Kreis verteilten „Mehrmittel“ von Land und Bund der Kreis Segeberg seine eigenen Fördermittel zwar nicht einspart, aber innerhalb des Jugendamtes umwidmet. Es sollen davon drei halbe Stellen „Koordinierung Schulsozialarbeiter – Jugendamt“ an den dezentralen Standorten des Amtes (also auch in Bad Bramstedt) geschaffen werden.

Herr Kütbach kündigt mit dem Protokoll den Vorbereitungsstand der Ehrenamtsmesse an.

Auf Nachfrage von Frau von Moers teilt Herr Kütbach mit, dass die Wahlen für den Jugendbeirat in den Schulen noch nicht abgeschlossen sind. Er rechne aber damit, dass dies in diesem Jahr noch erfolgen wird.

13. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Weitere Wortbeiträge erfolgen nicht.

Herr Weiß dankt für die Sitzungsteilnahme und schließt die Sitzung. Er lädt im Anschluss an die Sitzung zu einem kleinen Umtrunk in das Hotel Wappen ein.

Werner Weiß
Vorsitzender

Hans-Jürgen Kütbach
Bürgermeister

Michael Bastians
Protokollführer